



# DIE INPP METHODE IN THEORIE UND PRAXIS NEUROMOTORISCHE ENTWICKLUNGSFÖRDERUNG INPP IN ÖSTERREICH, DER SCHWEIZ UND SÜDDEUTSCHLAND

INPP Weiterbildung:	Jahreskurs in der INPP Methode und Neuromotorischer Entwicklungsförderung von Kindern und Jugendlichen
Veranstalter:	INPP Österreich und Schweiz
Veranstaltungsort:	Siehe Datenblatt!
Zielgruppe:	Berufstätige aus pädagogischen, medizinischen und therapeutischen Berufsfeldern
Zeitlicher Rahmen:	Die Weiterbildung umfasst 4 Module á 4 bis 5 Tage, verteilt auf 12 bis 14 Monate (insgesamt 170 Unterrichtseinheiten) und 3 Praxisphasen, die dem Eigenstudium, der Anwendung der Unterrichtsinhalte, einer Zwischenprüfung, dem Besuch mehrerer Hospitationen, der Abfassung von Falldokumentationen und einer Diplomarbeit dienen und Voraussetzung für den Besuch des folgenden Moduls sind (etwa 500 Unterrichtseinheiten).
Kosten:	800,- € pro Modul in Österreich, 900,- CHF pro Modul in der Schweiz und 850,- € (875,- für das Wochenendformat) pro Modul in Deutschland
	Zweitägige Supervisionen CPD: Qualitätssicherung, Refreshing, individuelle Unterstützung, fachlicher Austausch 200,- €

## Modul I:

- Die Geschichte des Institute for Neurophysiological Psychology INPP und die Entwicklung des INPP Konzeptes seit 1969 in Großbritannien
- Entwicklung und Funktion primitiver Restreflexe und Halte- und Stellreaktionen prä-, peri- und postnatal (Zeugung bis 3 1/2 Jahre)
- Auswirkungen persistierender primitiver Restreflexe und aberranter Halte- und Stellreaktionen auf motorische, sensorische, emotionale und kognitive Funktionen bei Kindern und Jugendlichen ab 3 1/2 Jahre
- Struktur und Funktion des Zentralen Nervensystems
- Anamnese und Datenerhebung mit den INPP Fragebögen zu Neuromotorischer Unreife

## Praxisphase I

- Studium empfohlener Literatur
- Zwischenprüfung: Beantwortung von 8 Fragen zum Inhalt des 1. Moduls (schriftlich)
- Mindestens 6 Fallstudien anhand des Kinderfragebogens und Dokumentation der Ergebnisse

## Modul II:

Einführung in das INPP Testinstrumentarium und Erhebung des neuromotorischen Entwicklungsstatus mit Überprüfung von:

- Grobmotorik und Gleichgewicht
- Aberrante primitive Reflexe und Stellreaktionen
- Kleinhirn und Diadochokinese
- Seitigkeit
- Okulomotorik und visuelle Wahrnehmung
- Besprechung der in der Praxisphase erhobenen Anamnesedaten

## Praxisphase II

- Durchführung des INPP Tests bei mindestens 6 Kindern und Dokumentation der Ergebnisse

Studium empfohlener Literatur

-



## DIE INPP METHODE IN THEORIE UND PRAXIS NEUROMOTORISCHE ENTWICKLUNGSFÖRDERUNG INPP IN ÖSTERREICH UND DER SCHWEIZ

### Modul III:

- Einführung in die Auswertung und Besprechung der Testergebnisse im Kontext des Elterngesprächs bzw. der Familienberatung
- Abfassen von Entwicklungsberichten
- Einführung in das INPP Übungsprogramm und Praxis der spezifischen Übungsvergabe beim einzelnen Kind
- Präsentation der Ergebnisse der Praxisphase und Supervision

Achtung: Die Teilnahme an diesem Modul ist ausschließlich für Kursteilnehmer vorgesehen, die zuverlässig an der Zertifizierung und Lizenzierung im letzten Modul teilnehmen.

### Praxisphase III

- Testbesprechung, Vergabe und Dokumentation des INPP Übungsprogramms für mind. 3 Kinder
- Abfassen einer Abschlussarbeit (3000 bis 5000 Wörter)
- Prüfungsvorbereitung

### Modul IV:

- Präsentation der Ergebnisse der Praxisphase und Supervision
- Schriftliche Prüfung:  
Je 2 Arbeiten zu Theorie und Praxis des INPP Konzeptes  
(Umfang je ca. 3 Stunden)

- Mündliche Prüfung:  
Praktische Aufgabenstellungen zur Durchführung der Tests und des Übungsprogramms

Nach bestandener Prüfung wird Ihnen die erfolgreiche Teilnahme an der Weiterbildung „Die INPP Methode in Theorie und Praxis: Neuromotorische Entwicklungsförderung“ mit Zertifikat bescheinigt. Als INPP International Licentiate erhalten Sie gegen einen Jahresbeitrag von EUR 100,- die Berechtigung, mit der INPP-Methode zu arbeiten.

Als Licentiate von INPP International werden Sie auf den nationalen und internationalen INPP Homepages geführt, Klienten empfohlen, auf dem neuesten Stand über Publikationen, Studien, Veranstaltungen zum Thema neuromotorische Unreife und Lernen und Verhalten gehalten, mit allen aktuellen Veränderungen bzgl. Konzept und Methodik von INPP versorgt und von INPP International vertreten. Sie profitieren von der Corporate Identity eines über 40jährigen Institutes, dessen Direktorin Sally Goddard Blythe Autorin zahlreicher Publikationen und Bücher und Initiatorin pädagogisch und therapeutisch relevanter Studien und Forschungsvorhaben ist.

Nach dem Besuch zweier Supervisionsveranstaltungen besteht die Möglichkeit, sich weiter zu qualifizieren und eine Trainerlizenz für das Neuromotorische Schulfreifeprogramm INPP für den Einsatz in Institutionen (Schule, Kindergarten, Heim) zu erhalten. Dazu ist die Teilnahme an einem Zertifizierungstag beim nationalen Principal oder Sally Goddard Blythe, INPP Chester, verpflichtend.

### Referentin und Leitung:

Anja van Velzen

Anja van Velzen ist Sonderpädagogin mit Pädagogischen Praxen in Hamburg und im Allgäu in Deutschland seit 1995. Neben der Zertifizierung in Neurophysiologischer Entwicklungsförderung durch Dr. Peter Blythe 1994 absolvierte sie weitere praxisrelevante Fortbildungen und ist Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Bindungstherapie ABT e.V.. Sie leitet die Bundesarbeitsgemeinschaft Neurophysiologie&Pädagogik in Deutschland.

Seit 2006 ist sie Repräsentantin und Lehrbeauftragte des Institute for Neurophysiological Psychology INPP für Österreich und die Schweiz.

Seit 2004 regelmäßige Tätigkeit am Wiener Institut für Bindungstherapie, [www.bindungstherapie.com](http://www.bindungstherapie.com). Sie leitet einjährige Weiterbildungen zum INPP Konzept, zweitägige Veranstaltungen für Lehrer und Erzieher mit Vermittlung des Neuromotorischen Schulfreifeprogramms für Kindergruppen, hält Vorträge und Tagesseminare für Eltern und interessierte Fachleute.



## DIE INPP METHODE IN THEORIE UND PRAXIS NEUROMOTORISCHE ENTWICKLUNGSFÖRDERUNG INPP IN ÖSTERREICH UND DER SCHWEIZ

Zielgruppe und Teilnahmevoraussetzungen: Hochschul- oder Fachhochschulreife, bzw. Berufstätigkeit im Bereich Pädagogik, Medizin, Psychologie, Psychotherapie, Physiotherapie und angrenzende Berufsgruppen.

Telefonisches Bewerbungsgespräch mit Anja van Velzen.

Deutsche Teilnehmer sind in den INPP-Jahreskursen herzlich willkommen. Um in die Adressenliste von [www.inpp.de](http://www.inpp.de) aufgenommen zu werden, ist es erforderlich, nach Zertifizierung Licentiate von INPP Deutschland zu werden und dort eine jährliche Gebühr von EUR 100,- abzuführen.

### Organisatorisches und Kursgebühr

Veranstaltungsort: Siehe Datenblatt!

Zeit: Jedes Modul beginnt am ersten Tag um 10 Uhr und endet am letzten Tag um 16 Uhr. An den Tagen dazwischen sind die Unterrichtszeiten von 9 bis 17 Uhr.

Kursgebühr incl. Material, exkl. Unterbringung und Verpflegung: Pro Modul 800,- € (in Österreich), 900,- CHF (in der Schweiz), 850,-, bzw. 875,-€ (in Deutschland) zahlbar in voller Höhe per Überweisung bis 4 Wochen vor Beginn des Moduls. Bei Rücktritt bis 4 Wochen vor Kursbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von 150,- €, bzw. 200,- CHF erhoben, bei späterem Rücktritt 75% der Kursgebühr.

Nach Eingang der Kursgebühr für das erste Modul ist Ihre Anmeldung vollständig und Ihr Platz in der Weiterbildung reserviert

Anmeldung, Bewerbungsmodalitäten und Hospitation: Ihre Anmeldeunterlagen erhalten Sie bei:  
INPP Österreich und Schweiz

Anja van Velzen, Funkenbergweg 3, D-88459 Tannheim/Württemberg, Deutschland  
unter Tel. 0049 (0) 1717 51 88 79 oder auf  
[www.inpp.info](http://www.inpp.info) unter Weiterbildung: INPP Jahreskurse.

Ihre Anmeldung sollte ein ausgefülltes Anmeldeformular, einen Lebenslauf mit Foto und Unterlagen über Ihre beruflichen Qualifikationen enthalten.



## DIE INPP METHODE IN THEORIE UND PRAXIS NEUROMOTORISCHE ENTWICKLUNGSFÖRDERUNG INPP IN ÖSTERREICH UND DER SCHWEIZ

### Literaturliste:

- Ahnert, Lieselotte: Frühe Bindung. Entstehung und Entwicklung. Reinhardt  
Atlas der Entwicklungsdiagnostik Vorsorgeuntersuchungen von U1 bis U10/J1. 2. Auflage 2007, Thieme Verlag  
Ayres, Jean: Bausteine der kindlichen Entwicklung. Berlin, Heidelberg 1992, Springer  
Bauer, Joachim: Warum ich fühle, was du fühlst. Hamburg 2005, Hoffmann und Campe  
Bauer, Joachim: Das Gedächtnis des Körpers. Piper  
Beigel, Dorothea: Flügel und Wurzeln. Persistierende Restreaktionen frühkindlicher Reflexe und ihre Auswirkungen auf Lernen und Verhalten. Dortmund 2003, Verlag modernes lernen  
Biedermann, Heiner: KISS-Kinder. 2001, Enke  
Brazelton, T. Berry: Die sieben Grundbedürfnisse von Kindern. Weinheim 2002, Beltz  
Brisch, Karl H. und Hellbrügge, Theodor: Die Anfänge der Eltern-Kind-Bindung: Schwangerschaft, Geburt und Psychotherapie, Klett-Cotta 2006  
Eliot, Lise: Was geht da drinnen vor? Die Gehirnentwicklung in den ersten fünf Lebensjahren. Berlin 2001, Berlin Verlag  
Flehmg, Inge: Die normale Entwicklung des Säuglings und ihre Abweichungen. Georg Thieme  
Goddard-Blythe, Sally: Attention, Balance, Coordination – das ABC des Lernerfolgs, 1. Auflage Bern 2021, Hogrefe  
Goddard, Sally: Greifen und Begreifen. Wie Lern- und Verhaltensstörungen mit frühkindlichen Reflexen zusammenhängen. 11. Auflage Freiburg 2018, VAK  
Goddard, Sally: Warum Ihr Kind Bewegung braucht. Optimale Entwicklung fördern – von Anfang an. Freiburg 2005, VAK  
Goddard Blythe, Sally: Neuromotorische Schulreife: Testen und fördern mit der INPP-Methode, 3. Auflage 2021 Bern, Hogrefe  
Goddard Blythe, Sally: Zeichen neuromotorischer Unreife bei Kindern und Erwachsenen: Screening-Test für Ärzte. 1. Auflage 2016 Bern, Hogrefe  
Hellbrügge, Theodor: Die ersten 365 Tage im Leben eines Kindes. Knauer  
Holle, Britta: Die motorische und perzeptuelle Entwicklung des Kindes. Weinheim 1993, Psychologie Verlags Union  
Hower, Jürgen: Reflexe im Säuglingsalter – Auslösung, Erfassung und Interpretation  
Hüther, Gerald: Bedienungsanleitung für ein menschliches Gehirn. Vandenhoeck & Ruprecht  
Hüther, Gerald: Das Geheimnis der ersten neun Monate – unsere frühesten Prägungen. Walter  
ICD-10: Multiaxiales Klassifikationsschema für psychische Störungen des Kindes- und Jugendalters der WHO. Verlag Hans Huber  
Kesper, Gudrun: Sensorische Integration und Lernen, Vg. Reinhard, München 2002  
Kitzinger, Sheila: Schwangerschaft & Geburt. Das umfassende Handbuch.  
Krüll, Marianne: Die Geburt ist nicht der Anfang. Stuttgart 1992, Klett-Cotta  
Milz, Ingeborg: Neuropsychologie für Pädagogen. Neuropsychologische Voraussetzungen für Lernen und Verhalten. Dortmund 1996, borgmann publishing  
Nissen, Karl-Heinz: Pädiatrie. Chapman&Hall  
Rohen, Johannes: Funktionelle Anatomie des Nervensystems. Stuttgart, New York 1996, Schattauer  
Spitzer, Manfred: Das Gehirn – eine Gebrauchsanweisung. Rororo  
Silbernagel, Despopoulos: Taschenatlas der Physiologie. Thieme Pschyrembel  
Zukunft-Huber, Barbara: Die ungestörte Entwicklung des Säuglings. Das erste und entscheidende Lebensjahr. Stuttgart 1990, TRIAS